

CANON MIT 3D-DRUCKERN Canon Europe kündigte die Einführung eines 3D-Druck-Portfolios in Deutschland zum 1. Januar 2016 an. Dazu wurde die Vertriebsvereinbarung mit dem Hersteller 3D Systems ausgebaut. Canon richtet den Fokus auf das Prototyping und wird die 3D-Drucker vor allem in den Marktsegmenten Ingenieurwesen, Produktion und Architektur anbieten. > www.canon.de

GUTE UMSÄTZE Die deutschen Hersteller von Papierhülsen sind mit der Branchenentwicklung zufrieden. Der Auftragseingang aus den Abnehmerbereichen Papier, Folien und Textilien liege leicht über dem Vorjahres-Niveau. Insgesamt wird 2015 ein Branchenumsatz von über 265 Mio. € erwartet, teilt die Fachvereinigung Hartpapierwaren und Rundgefäße (FHR) mit.

INSOLVENZVERFAHREN BEEDET bielomatik hat sich in weniger als sechs Monaten restrukturiert und neu aufgestellt. Das Amtsgericht Esslingen hat die Aufhebung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Maschinenbauers beschlossen. > www.bielomatik.de

US-TOCHTER swissQprint, Schweizer Hersteller von Inkjet-Großformatdruckern, hat eine Tochterfirma in den USA gegründet. swissQprint America wird die bisherigen Aktivitäten intensivieren, nachdem sich Polytype aus strategischen Gründen zurückgezogen hat. > www.swissqprint.com

PAPERLINX TAUMELT Am 19. Oktober hat auch der Papiergroßhändler PaperlinX Deutschland Insolvenz angemeldet. Nach den Insolvenzen der Gesellschaften in Großbritannien, Benelux und Österreich sowie dem Verkauf in Ländern wie Polen, Skandinavien, Irland oder Spanien wurde für die Gesellschaft in Deutschland ein Käufer gesucht, jedoch nicht gefunden. Ende März 2015 hatte der PaperlinX-Konzern den Handel mit Aktien ausgesetzt, nachdem er für das zweite Halbjahr 2014 einen Verlust von rund 65 Mio. € ausweisen musste. PaperlinX begründet die Schiefelage der europäischen Gesellschaften unter anderem damit, dass Papierfabriken begonnen hätten, direkt an die Druckereien zu verkaufen und den Großhandel umgingen.

ZUSAMMENARBEIT Die KBA-Digital & Web Solutions in Würzburg und der schwedische Hersteller Tolerans bauen die bestehende Zusammenarbeit durch eine Kooperation bei Heftapparaten für Retrofit- und Neumaschinenprojekte aus. Die Partnerschaft umfasst auch die Entwicklung einer Inline-Längsheftung sowie die Realisierung von Systemlösungen für neuartige Tabloid-Produkte. > www.kba.com

KOOPERATION MIT DEM F:MP Der ›Druckmarkt‹ ist eine Partnerschaft eingegangen und beliefert künftig die Mitglieder des Fachverband Medienproduktoren e. V. (f:mp.) mit seinen Publikationen. Damit vergrößert der ›Druckmarkt‹ seine Leserschaft und die neuen Leser erhalten regelmäßig fundierten Content rund um die Medienproduktion.

DRITTES QUARTAL BEI KBA GUTER AUFTRAGS-EINGANG

Die Koenig & Bauer-Gruppe hat im 3. Quartal bei gutem Auftragseingang auch beim Ergebnis den angekündigten Turnaround geschafft. Nach neun Monaten sind das Ergebnis vor Steuern und das Konzernergebnis positiv. Mit dem für 2015 erwarteten Jahresumsatz von gut 1 Mrd. € bestätigt der Vorstand erneut seine Jahresprognose.

Nach neun Monaten weist KBA das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit +2,1 Mio. € und das Konzernergebnis mit +2,4 Mio. € aus. Ende September lagen im Konzern der Auftragseingang mit 859,6 Mio. € um 28,5% und der Auftragsbestand mit 597,3 Mio. € um 36,6% über den Vorjahreszahlen, obwohl sich die Konjunktur in China und anderen bedeutenden Schwellenmärkten abgekühlt hätte – meldet der Druckmaschinenhersteller. Das im größten Segment Bogenoffset etwas ruhiger laufende China-Geschäft sei durch mehr Aufträge aus anderen Regionen, vor allem den USA und Japan, kompensiert worden.

Gegenüber 2014 hätten alle Geschäftsbereiche bei den Neubestellungen zweistellig zugelegt. Trotz einiger Lieferverschiebungen konnte KBA den Quartalsumsatz im Sommer auf 252,8 Mio. € steigern. Der Neunmonats-Umsatz lag mit 679,7 Mio. € noch um 14,2% unter dem Vorjahr und anteilig deutlich hinter dem Jahresziel zurück. Das 2015 besonders erlösstarke 4. Quartal soll durch höhere Deckungsbeiträge und einen margenstärkeren Produktmix weit überproportional zum Erreichen der angekündigten Umsatz- und Ergebnisziele des Druckmaschinenherstellers beitragen.



Mit einem Bestellzuwachs von gut 33% profitiert KBA-Sheetfed Solutions derzeit von ihrer starken Stellung bei den investitionsfreudigen Faltschachteldruckern.

Ausblick unverändert

Das KBA-Management rechnet für 2015 nach wie vor mit einem Jahresumsatz von gut 1 Mrd. €.

Im Faltschachteldruck profitiert KBA-Sheetfed Solutions von der gestiegenen Investitionsbereitschaft der Verpackungsbranche, von der Konjunkturerholung in Südeuropa und von wachsenden Erfolgen in Märkten wie Japan. In den ersten neun Monaten 2015 wuchsen die Bestellungen im Vergleich zum Vorjahr

um über ein Drittel auf 516,4 Mio. €. Der Umsatz war mit 377,8 Mio. € um 1,7% höher als im Vorjahr und soll laut KBA im Schlussquartal nochmals zulegen.

Bei KBA-Digital & Web erwartet der Vorstand mit der stärkeren Fokussierung auf den Digitaldruck in den Folgequartalen eine signifikante Umsatzsteigerung. Marktchancen im digitalen Dekordruck und die Kooperation mit HP im digitalen Wellpendruck eröffnen gute Perspektiven.

Bei den Spezialmaschinen werden die im Banknoten- und Blechdruck tätigen KBA-NotaSys und KBA-MetalPrint ihren Umsatz steigern. Mit 85,4% blieb die Exportquote von KBA auf Vorjahresniveau (85,3%). Ende September 2015 beschäftigte die KBA-Gruppe 5.285 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 645 weniger als im Vorjahr.

> www.kba.com



Spezialanwendung ist die Direktdekoration von Glasverpackungen mit den Siebdruck- und Digitaldruckanlagen von KBA-Kammann.



HALBJAHRES-ERGEBNIS**HEIDELBERG SETZT UMBAU FORT, BLEIBT ABER IM MINUS**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 (1. April bis 30. September 2015) die Neuausrichtung des Konzerns weiter fortgesetzt. Dabei seien die Bereiche Services und Digital ausgebaut und die Strukturen im Bogen- und Digitaldruckmaschinenbau verschlankt worden, meldet der Konzern.

Durch die Übernahme der Printing Systems Group sei der Umsatz mit Service und Verbrauchsmaterialien wie geplant erhöht worden, nachdem die fünf Landesgesellschaften vollständig in die Heidelberg-Vertriebsorganisation integriert worden seien. Der geplante Mehrumsatz von rund 100 Mio. € durch die Übernahme sei nach sechs Monaten bereits zur Hälfte realisiert worden, erklärt Heidelberg. In diesem Wachstumssegment seien auch in Zukunft weitere Zukäufe geplant, um mit Service und Verbrauchsmaterialien mittelfristig rund 50% des Konzernumsatzes zu erzielen.

Auch die stärkere Fokussierung auf den Digitaldruck wird zunehmend sichtbar. So sei der Verkaufsstart der neuen digitalen Etikettendruckmaschine von Heidelberg erfolgreich verlaufen. Zudem stellte Heidelberg eine Weiterentwicklung für das Bedrucken dreidimensionaler Gegenstände vor. Mit der Vorstellung der ersten industriellen Bogen-Digitaldruckmaschine im Format B1



auf der drupa 2016 soll der nächste Meilenstein in der Digitalstrategie erreicht werden.

Beim Bau von Bogendruckmaschinen wurden die geplanten Effizienzmaßnahmen nach Angaben von Heidelberg vorangetrieben, um die Flexibilität zu erhöhen und die Profitabilität zu steigern. Mit dem Umzug der Hauptverwaltung und des Print Media Centers Commercial von Heidelberg nach Wiesloch-Walldorf wurde eine wichtige Strukturmaßnahme abgeschlossen. Dadurch würden Prozesse beschleunigt und die Betriebskosten für die Standorte weiter reduziert. Der Verkauf der freien Liegenschaften in Heidelberg sei vertraglich fixiert und werde voraussichtlich bis März 2016 umgesetzt.

Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres bei 1.323 Mio. € und damit über dem Vergleichszeitraum 2014/2015 (1.167). Ebenso lag der Umsatz mit 1.162 Mio. € über dem Vorjahreswert (996 Mio. €). Nach Steuern bleibt dennoch ein Verlust von 14 Mio. €.

› www.heidelberg.com

Bertelsmann**EIN DRUCK-GIGANT ENTSEHT**

Bertelsmann gründet unter dem Namen Bertelsmann Printing Group den größten Druckerei-Verbund Europas und fasst dabei die Offset- und Tiefdruckaktivitäten zum 1. Januar 2016 unter einem Dach zusammen. Der neue Unternehmensbereich steht für ein Umsatzvolumen von 1,7 Mrd. € und beschäftigt rund 9.000 Mitarbeiter. Die Bertelsmann Printing Group umfasst die bislang bei Arvato angesiedelten Unternehmen Mohn Media, GGP Media und Vogel Druck, die unter Be Printers geführten Tiefdruckaktivitäten von Prinovis in Deutschland und Großbritannien sowie die Offset- und Digitaldruckereien von Be Printers in den USA. Zur neuen Einheit gehören darüber hinaus künftig die RTV Media Group, der Direktmarketing-Spezialist Arvato Campaign sowie Arvato Entertainment.

Hauptsitz der Bertelsmann Printing Group ist Gütersloh. Die Gruppe bietet Vorstufenleistungen, Druck, Finishing, Postauslieferung und Prospektverteilung für Magazine, Bücher, Telefonbücher, Kataloge und Prospekte etc. Insgesamt bedrucken die Unternehmen der Bertelsmann Printing Group 1,6 Mio. Tonnen Papier pro Jahr im Tief-, Offset- und Digitaldruck. Die Schwerpunktmärkte sind Deutschland, Großbritannien, Frankreich und USA. Kunden sind Verlage, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, Versandhändler sowie Handelsunternehmen.

› www.bertelsmann.de

Übernahme**FLINT STREBT KAUF VON XEIKON AN**

Der Druckfarbenhersteller Flint Group plant die Übernahme des Digitaldrucksystemherstellers Xeikon und will dafür eine Digital Print Solutions Division aufbauen. Die Vereinbarung umfasst neben den Digitaldrucklösungen auch die Thermoflex-Belichter. »Wir freuen uns über die Möglichkeiten, die diese Übernahme bietet. Das nächste Kapitel in unserem 20-jährigen Bestehen eröffnet viele Möglichkeiten für Xeikon als Unternehmen, aber auch für unsere Kunden, Mitarbeiter und Partner«, sagt Xeikon-CEO Wim Maes und künftiger Präsident der Digital Printing Solutions Division Flint Group. Die Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen, einschließlich der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden, soll aber bis Ende 2015 abgeschlossen sein.

Agfa-Studie**DIGITALE PERSPEKTIVE DER PRINTMEDIEN**

Agfa legte 2015 zum zweiten Mal eine eigene repräsentative Studie vor. Danach nimmt die Nutzung des mobilen Internets jetzt ebenfalls bei den älteren Zielgruppen zu. In dieser Gruppe überwiegt allerdings deutlich der Unterhaltungszweck.



Auch wenn Internetseiten die präferierte Form der Online-Nutzung sind, stoßen Apps unter den Befragten auf ein höheres Interesse als im Vorjahr. Dennoch weisen auch 2015 kostenpflichtige Online-Angebote geringe Zuwachsraten auf.

Insbesondere bei Apps von Tages- (+73%) und Wochenzeitungen (+49%) kann laut Studie aber mit höheren Steigerungen der Ausgabenbereitschaft gerechnet werden. Die für die meisten Medienhäuser wichtige Frage der Ausgabenbereitschaft für digitale Produkte wird für die Zukunft positiv eingeschätzt. Dagegen ist die Nutzung von gedruckten Tageszeitungen leicht rückläufig. Der Abo-Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil, es werden aber weniger Zeitungen im Einzelhandel gekauft.

› www.agfagraphics.com



DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.